

Wien, am Donnerstag, den 9. Oktober 1930. Dritte Ausgabe.

Angebliche Unregelmässigkeiten in einem Fürsorgeinstitut.

Vor kurzem hat der Magistrat von angeblichen Unregelmässigkeiten in einem Fürsorgeinstitut Kenntnis erhalten. Wie bereits mitgeteilt wurde, sind daraufhin über Weisung des Bürgermeisters sofort eingehende Erhebungen angeordnet und durchgeführt worden. Diese Erhebungen haben nunmehr ergeben, dass von den behaupteten Unterschlagungen oder Veruntreuungen keine Rede sein kann. Trotz eingehender Untersuchung konnte ein strafbarer Tatbestand nicht festgestellt werden. Insbesondere ist die Behauptung unrichtig, dass Beträge, die dazu bestimmt waren, bedürftigen Kindern einen Landaufenthalt zu ermöglichen, nicht ihrem Zwecke zugeführt worden seien. Die Untersuchung hat ergeben, dass der aufgewendete Betrag von 429 Schilling ausschliesslich für diesen Zweck verwendet worden ist.

Kreisverkehr auf dem Michaelerplatz.

Anlässlich der Vollendung des Umbaus des Michaelerplatzes wird in Erinnerung gebracht, dass die Bestimmungen über den Kreisverkehr sowohl für Fahrzeuge als auch für Fussgänger ungeändert fortbestehen. Durch den Umbau wurde der Platz dem bereits eingelebten Kreisverkehr besonders angepasst. Die neuen Mittelinseln wurden so angelegt, dass sie die Fahrzeuge beim Passieren des Platzes möglichst wenig behindern. Eine weitere Verbesserung für den Fuhrwerksverkehr ergibt sich daraus, dass die Autobushaltestellen aus den einmündenden Strassen auf den Platz verlegt wurden. Für die Sicherheit der Fussgeher wurde durch die Anlage von Spaltinseln vorgesorgt, die den Verkehrsstrom der einmündenden Strassen an den Uebersetzungsstellen für die Fussgänger in zwei Richtungen zerlegen, sodass der Fussgänger in dem Raum zwischen Gehsteig und Rettunginsel immer nur auf eine Verkehrsrichtung Bedacht nehmen muss. Das Betreten der Mittelinseln und das Queren des Platzes bleibt nach wie vor untersagt.

Neuer Fernsprechanschluss bei der Strassenbahn-Direktion.

Die Direktion der städtischen Strassenbahnen teilt mit, dass die Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen, Rahlgasse 3, ausser unter der Fernsprechnummer U 42-5-80 auch über die Nummer A 38-0-97 direkt erreichbar ist.

Führung im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum.

Morgen, Freitag, findet um 6 Uhr abends im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien, Neues Rathaus, Eingang Rathausplatz, bei freiem Eintritt eine allgemeine Führung statt.